

EUROPA: IRLAND

IRLAND - NATUR, GENUSS UND BEGEGNUNGEN

- > Belfast - Giant's Causeway - Glencolumbkille - Slieve League - Ausflug Öko-Demeter-Hof - Glenveagh National Park - Clonmacnoise - Killarney und Killarney National Park - Ring of Kerry - Dingle

„Als ich an Bord des Dampfers ging, sah ich, hörte und roch ich, dass ich eine Grenze überschritten hatte“, beschreibt Heinrich Böll 1957 in seinem „irischen Tagebuch“ seine Anreise nach Irland. Auch wir werden uns so wie Böll Zeit nehmen nach Irland zu reisen und bewusst bei der Hinreise nicht fliegen. Die Anreise erfolgt mit dem Zug über Brüssel und London nach Liverpool und weiter mit der Fähre nach Belfast.

Irland ist eine faszinierende Insel und verzaubert seine Besucher mit dramatisch schönen Landschaften, mystischen Legenden, den typischen Pubs mit gutem Bier und noch besserer Musik und gastfreundlichen geselligen Menschen. Irland verwöhnt aber auch kulinarisch mit hervorragenden Naturprodukten aus der Landwirtschaft und dem Atlantik. Auf der grünen Insel werden wir in einem eigenen Bus und manchmal auch zu Fuß und immer mit fachkundigen FührerInnen unterwegs sein. Nach einer Stadtbesichtigung von Belfast geht es über die Küstenstraße zur Welterbestätte Giant's Causeway und hinüber in die Republik Irland. Zuerst sind wir 4 Tage im wilden Norden der Insel in der Provinz Donegal in der wundervollen ruhigen Atmosphäre eines Gästehauses in einem kleinen irischen Dorf. Danach geht es - mit einem Besuch der mystischen Klosteranlage Clonmacnoise am Ufer des Shannon - quer durch die Insel in den County Kerry ins Städtchen Killarney im Südwesten, wo wir weitere 3 Tage mit Genießen, Wandern und interessanten Begegnungen verbringen werden. Unsere Ausgangsbasis hier ist ein nettes Hotel am Rande des wunderschönen Nationalparks.

Die Rückreise erfolgt von Dublin mit dem Flugzeug zurück nach Wien. Bei dieser Reise achten wir so gut wie möglich auf soziale und ökologische Nachhaltigkeit. Der Transport erfolgt klimaschonend mit Bahn, Bus und Schiff. Für den Rückflug kann ein Klimabeitrag in einem Ökoprojekt der BOKU-Wien geleistet werden. Wir arbeiten mit lokalen meist kleinen Betrieben zusammen, damit auch die Menschen in der Region von unserer Reise profitieren. Und wir haben bei dieser Reise wirklich die Zeit, in den beiden Orten zu verweilen und bei vielen Begegnungen einen tieferen Blick in die irische Realität, Geschichte und Gesellschaft zu machen und werden nicht im Eilzugtempo möglichst viele Orte besuchen.

REISEDETAILS

1. Reisetag: Linz - Köln, Freitag, 11.05.2018

Abfahrt in Linz Hbf. um 22.15 Uhr mit dem Nachtzug im Schlaf- bzw Liegewagen.

Treffpunkt am Hauptbahnhof in Linz ist um 22 h Abfahrt in Linz Hbf. um 22:15 h mit dem Nachtzug EN 420 im Schlafwagen bzw. Liegewagen bis Köln Hbf. Man kann in diesen Zug auch in Wien, St. Pölten, Amstetten und Wels einsteigen.

2. Reisetag: Köln – Brüssel – London – Liverpool – Fähre, Samstag, 12.05.2018

Im Nachtzug gibt es noch ein kleines Frühstück. Um 8:15 h erreichen wir Köln und haben dort ein wenig Zeit um z.B. den berühmten Kölner Dom zu besuchen. Weiterfahrt mit dem ICE um 9:43 h und Ankunft in Brüssel Midi um 11:35 h. Um 12:52 h bringt uns dann der Eurostar in nur 2 Stunden unter dem Ärmelkanal nach England. Ankunft in London St. Pancras Station um 14:05 h. Danach Weiterfahrt von London Euston (ab 16:07 Uhr) nach Liverpool Lime Street (an 18:19 Uhr). Wir haben Zeit für einen kurzen Stadtbummel oder ein Abendessen. Abfahrt der Nachtfähre Liverpool (Birkenhead) nach Belfast um 22.30 Uhr. Übernachtung in Doppelkabinen außen.

3. Reisetag: Belfast – Giant's Causeway – Glencolumbkille (Donegal), Sonntag, 13.05.2018

Frühstück auf dem Schiff (nicht inklusive). Ankunft der Fähre in Belfast um 06:30 Uhr und Abholung durch Reisebus mit Fahrer am Fährhafen. Wir machen mit dem Bus eine kleine Stadtrundfahrt durch die Innenstadt und kommen auch an einigen Sektionen der „Peace Walls“ vorbei. Der Nordirlandkonflikt ist beendet, die Mauern zwischen protestantischen und katholischen Vierteln sind noch da und erinnern mit den großflächigen Wandgemälden an den erbitterten Kampf. Danach fahren wir mit dem Bus an der wunderschönen Küstenstraße in Richtung Donegal und machen einen Stopp am Giant's Causeway, Weltkulturerbstätte, gerne als achties Weltwunder bezeichnet. Fast wie von Menschenhand aufgetürmt reihen sich 10.000e regelmäßig geformter Basaltsäulen aneinander und es ist kein Wunder, dass es bei solchen Landschaften so viele Legenden über Riesen, Götter und Elfen im irischen Sagenschatz gibt. Wir haben hier Zeit zum Verweilen und Genießen dieser wunderbaren Szenerie. Am Abend kommen wir nach Glencolumbkille, Co Donegal, Republik Irland.

Abendessen und Übernachtung im Ionad Suil Guesthouse

4. Reisetag: Ausflug Slieve League – Folk Village Glencolumbkille, Montag, 14.05.2018

Am Vormittag machen wir einen Ausflug in die Grafschaft Donegal und besuchen – wenn es das Wetter erlaubt - die weltberühmten, höchsten Seeklippen Europas des Slieve League. Während des Aufstiegs vom Parkplatz zum Aussichtspunkt genießen wir herrliche Ausblicke auf den Atlantischen Ozean, die Sligo Mountains und Donegal Bay. Oben angekommen überragt die Felswand von Bunglas das Meer um 600 Meter und man hat eine atemberaubende Aussicht auf die Steilküste. Alternativ kann eine Wanderung entlang der Klippen hoch zum Slieve League angeboten werden, für die jedoch Schwindelfreiheit, Trittsicherheit und Bergwanderausrüstung unbedingt erforderlich sind! Insgesamt dauert diese ca. 13,5 km lange Tour etwa 4 bis 6 Stunden. Am frühen Nachmittag fahren wir zurück nach Glencolumbkille bzw. „Glen“, die irische Abkürzung für unseren Ort. Father McDyer (1910-1987), ein katholischer Priester, hat hier in den 50er Jahren eine ungewöhnlich weltliche Arbeit verrichtet, um in diesem strukturschwachen Gebiet die Abwanderung der jugendlichen Bewohner zu verhindern und das Dorf vor dem Aussterben zu bewahren. Er gründete eine landwirtschaftliche Kooperative und initiierte handwerkliche Projekte. Im Folk Village haben heute BesucherInnen die Möglichkeit, in vier unterschiedlich großen, vollständig eingerichteten Cottages die Lebens- und Alltagsumstände der BewohnerInnen während des letzten Jahrhunderts nachzuvollziehen. Wir besuchen auch das Zentrum Oideas Gael, ein Zentrum für irische Sprache und Kultur, das multikulturelle Arbeit leistet. Wir werden eine praktische Einführung in die irische Sprache (Gälisch) bekommen und danach erzählt uns die Leiterin Margaret Cunningham mehr über Glen und die Arbeit von Father McDyer sowie aktuelle Entwicklungen. Glencolumbkille hat auch einen schönen Sandstrand für einen Spaziergang und in der Umgebung findet man Relikte aus der frühchristlichen Ära Irlands, so zB verzierte Steine aus dem 8. Jahrhundert. Abendessen im Pub oder in unserem Guesthouse.

5. Reisetag: Ausflug Öko-Demeter-Hof und Glenveagh National Park, Dienstag, 15.05.2018

Nicht weit entfernt von Glencolumbkille liegt der Öko-Demeter-Hof von Thomas und Luzia Becht. Vor weit über 20 Jahren sind die Bechts nach Irland ausgewandert und sie haben jede Menge zu erzählen – auch zum rapiden Wandel in Irland. Die Farm liegt idyllisch am Fuße der Blue Stack Mountains, ca. 3 km außerhalb Glenties. Thomas und Luzia Becht betreiben dort eine Biofarm (Demeterbetrieb) mit Bioladen und Bäckerei. Sie sind auch in der Forstwirtschaft tätig und widmen sich der Rinder- und Schafzucht. Zur Farm gehören Ponys, Hunde, Schweine, Gänse und Hühner. Auf dem Weg dorthin können wir die Höhlen von Ardara bewundern, am Ende eines ewig langen Sandstrandes, die aber nur bei Ebbe zugänglich sind. Nachmittags fahren wir durch ausgedehnte Torfgebiete in den Glenveagh National Park, der in einem dramatisch schönen, von sich zurückziehenden Gletschern ausgewaschenen Tal liegt. Wir besuchen Glenveagh Castle und das Besucherzentrum. Die gepflegten Gartenanlagen von Schloss Glenveagh mit ihren vielen exotischen Pflanzen bilden einen starken Kontrast zu der umgebenden Bergwelt des Nationalparks. Das Glenveagh Visitor Center findet sich am nördlichen Ende des Sees Lough Veagh. Das preisgekrönte Gebäude ist perfekt in die Heidelandschaft eingebettet. Die aufwendig gestaltete Ausstellungsfläche bietet Besuchern eine ausführliche Erklärung zur Geschichte und Entstehung des Nationalparks und Informationen zu Fauna und Flora. Ganz in der Nähe: Der Doon Rock war nicht nur Krönungsort der keltischen Könige dieser Region, sondern diente auch in den Zeiten der Verfolgung des Katholizismus als (religiöser) Sammelpunkt vieler Verfolgter. Eine heilige Quelle wie auch ein Mass Rock, an dem in Zeiten, in denen die katholische Kirche in Irland verboten war und Kirchen nicht zum Gottesdienst genutzt werden durften, Messen im Freien abgehalten wurden (18./19. Jahrhundert), weisen auf die Bedeutung dieses Ortes auch als christlicher Pilgerort hin.

Übernachtung und Abendessen im Ionad Suil Guesthouse

6. Reisetag: Glencolumbkille – Pilgern, Kirche & Gesellschaft & Literatur, Mittwoch, 16.05.2018

Glencolumbkille bedeutet „Tal der Kirche des Columban“ und ist auch ein populärer Wallfahrtsort – ein einziges Mal im Jahr! Der Turas ist eine Wallfahrt, die am 9. Juni auf einem 13 km langen Rundweg mit 15 Stationen stattfindet. Die Stationen liegen zum Teil an Grabhügeln und Court tombs oder an zum Teil mit vielleicht heidnischen Symbolen bedeckten Cross-Slabs (auch Cross Pillar). Sie haben Namen wie: der Stein der Versammlung, der Hügel des Kreuzes, die Quelle Columcilles, der Thron Columcilles, An Caiseal. Wir wandern an einigen der Pilgerstationen entlang und erfahren dabei mehr über die tiefe Verwurzelung des Katholizismus und die Rolle der Kirche in Irland einst und jetzt. Der Nachmittag steht zur Verfügung für einen weiteren Besuch im Oldeas Gael zum Thema Literatur, man kann auch die Zeit für einen entspannten Spaziergang am Strand nutzen. An einem der Abende erleben wir eine traditionelle irische Musiksession mit Margaret Cunningham, einer hervorragenden Sängerin, die hauptsächlich auf Irisch singt und im Folk Village in Glencolumbkille tätig ist.

7. Reisetag: Donegal – Clonmacnoise - Killarney, Donnerstag, 17.05.2018

Wir fahren heute weiter in den Südwesten der Republik Irland nach Killarney in der Grafschaft Kerry. Unterwegs besuchen wir die Ruinen der einst so wichtigen Klosteranlage Clonmacnoise am Shannon River, dicht am geografischen Mittelpunkt Irlands. In dieser historisch bedeutsamen frühchristlichen Klosteranlage Irlands erfahren wir viel über irisches Mönchtum und seine große Bedeutung für weite Teile Europas. Danach Weiterfahrt nach Killarney, Abendessen und Übernachtung im Holiday Inn, Killarney

8. Reisetag: Killarney National Park, Freitag, 18.05.2018

Killarney liegt in einer sehr reizvollen Landschaft mit Seen, mächtigen Hügelzügen und reicher Vegetation. Wir besuchen am Vormittag den ältesten Nationalpark Irlands, der seine blühende Farbenpracht dem milden, vom Golfstrom beeinflussten Klima verdankt. Es gibt die Möglichkeit für entspannende Spaziergänge und optional auch für die Besichtigung des ins 19. Jh. zurückreichenden Muckross House (Eintrittspreis nicht enthalten). Hier ganz in der Nähe liegt auch ein berühmter Deutscher begraben, Rudolf Erich Raspe, der durch seine satirischen Münchhausen Geschichten bekannt ist. Wunderschön ist auch der Torc Waterfall. Am späteren Nachmittag machen wir einen Spaziergang durch das Städtchen Killarney mit seiner geschäftigen und lebendigen Atmosphäre.

Für den heutigen Tag ist Eckhard Ladner für die Begleitung angefragt. Er ist Programm- und Studienleiter des Europäischen Bildungs- und Begegnungszentrums (EBZ) Irland), der uns auch am Abend zur Verfügung steht und im Rahmen eines Vortrages und einer Diskussion Einblicke in das Irland von heute verschaffen wird (Nordirlandkonflikt, Gesellschaft, Frauen, Kirche,....).

9. Reisetag: Killarney – Ring of Kerry - Killarney, Samstag, 19.05.2018

Auf unserer Tagesexkursion entlang der weltberühmten Küstenstraße Ring of Kerry werden wir u. a. auch einen ungewöhnlichen Abstecher machen und auf der Insel Valentia Island im Besucherzentrum Skellig Experience vieles über dieses nur bei besonders guten Bedingungen erreichbare Weltkulturerbe erfahren. Dort schufen irische Mönche schon vor 1500 Jahren eine immer noch nahezu vollständig erhaltene Klosteranlage auf einer atlantischen Felsinsel. Bevor wir nach Killarney zurückkehren erreichen wir Derrynane – im Derrynane House lebte Daniel O'Connell, der „Liberator“ – übrigens ganz in der Nähe eines wunderbaren Strandes. Auf Wunsch kann an einem der Abende für Musikfreunde die Fahrt zum Siamsa Tire Folkloretheater in Tralee organisiert werden. Das Volkstheater Siamsa Tire bietet für Freunde irischer Folk Music eine beeindruckende Mischung aus Musik, Tanz, Pantomime und Schauspiel. Fakultativ ist der Besuch einer Vorstellung als Einstimmung in die irische Seele möglich (und sehr zu empfehlen, Kosten ca. 20 €, vor Ort zu bezahlen).

10. Reisetag: Killarney – Dingle - Killarney, Sonntag, 20.05.2018

Heute steht die Dingle Halbinsel auf dem Programm. Erster Stopp wird der wunderbare Sandstrand Inch Beach sein – wer will kann (zumindest) die Füße im Atlantik baden. Über das Städtchen Dingle erreichen wir dann den westlichsten Zipfel Europas, Sleah Head, vorbei an in die keltische Zeit zurückreichenden Bienenkorbhütten. Der Blick hinaus auf die Blasketinseln gehört zu den schönsten an der Westküste Irlands. Je nach Wetter, Lust und Laune werden wir dort jedenfalls ein kürzeres oder längeres Stück wandern.

Natürlich besuchen wir auch das Bethaus von Gallarus, handelt es sich dabei doch um eine ohne Mörtel errichtete kleine Steinkirche, die ca. 1.200 Jahre alt sein dürfte. In Ventry beginnt der Pilgerweg Cosán na Naomh. Das ist gälisch und wird mit „Weg der Heiligen“ übersetzt. Damit sind nicht nur die beiden irischen Mönche Brendan und Gallarus gemeint, die hier gewirkt haben, der Name schließt auch die vielen Tausenden Pilger ein, die seit Jahrhunderten diesen Weg gehen. Der Hl. Brendan, Patron der Seefahrer und Reisenden, war eine legendäre Persönlichkeit und schon im Mittelalter berühmt für seine wagemutigen Reisen. Die Legende sagt, dass er sich im 6. Jahrhundert mit 12 Gefährten in einem Naomhóg (traditionelles irisches Lederboot) auf die Suche nach der Insel der Verheißung gemacht hat und dabei via die Orkney-, Shetland-, Faröer-Inseln, Island und Grönland die Küste Nordamerikas erreicht haben soll. Der britische Forscher Tim Severin unternahm 1976 die gleiche Reise in einem nachgebauten Naomhóg, kam damit bis Neufundland und lieferte damit einen wissenschaftlichen Beweis für den Wahrheitsgehalt dieser Legende. Mittags sind wir im kleinen Dorf Ballydavid in dem direkt am Meer gelegenen Pub „Tabbairne ui Chonchair“ Beides wird von Christiana (die es aus Tirol hierher verschlagen hat) und Sean (der aus Dingle stammt) liebevoll geführt. Das klare Meer und der schöne Sandstrand laden zum Spazieren ein. Zum Essen gibt es regionale Leckerbissen aus der irischen Küche, die häufig auch aus dem Meer vor der Haustür kommen. Auf Wunsch kann man hier Hummer essen oder eine Whiskeyverkostung machen (optional, nicht im Preis enthalten).

11. Reisetag: Killarney – Dublin - Österreich, Montag, 21.05.2018

Transfer von Killarney zum Flughafen nach Dublin und Rückflug um 11:55 h mit Aer Lingus nach Wien. Ankunft in Wien um 15:40 h, Weiterfahrt mit dem Railjet nach Linz und Ankunft in Linz um ca. 18:30 h. Dieser Zug hält noch in Wien Hbf. um 17:21, Wien Meidling 17:34, St. Pölten Hbf. 17:58 und Salzburg 19:52 h.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
11.05.2018	21.05.2018	X	1.980 €
EZ-Zuschlag 290 € 2er Schlafwagenabteil im Nachtzug 30 € Einzelkabine auf der Fähre 45 € Vorstellung Theater in Tralee ca. 20 €			

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > Inbegriffen sind:
- > - Zug Linz – Brüssel – London – Liverpool. Vierer-Liegewagenabteil im Nachtzug.
- > - Fährüberfahrt Liverpool – Belfast
- > - Fahrten in Irland mit einem irischen Bus
- > - Flug Dublin – Wien mit Air Lingus und Zug Flughafen Wien - Linz
- > - Unterbringung in den angegebenen Unterkünften auf Basis Halbpension an den Tagen in Irland (Nächtigung, Frühstück und Abendessen). Siehe dazu auch die Angaben bei den Tagesbeschreibungen: F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen.
- > - Alle angeführten Transfers und Eintrittsgebühren in Irland
- > - Begleitung ab/bis Linz, alle angeführten Begegnungen und thematischen Vorträge in Irland

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Nicht inbegriffen sind: Trinkgelder, Versicherungen, Getränke, Mittag- und Abendessen wenn nicht aufgeführt, Eintritte wenn nicht aufgeführt

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 20

Maximalanzahl von Personen: 25

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 98 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 31 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- > Anreise mit Zug von Linz nach Köln (Zusteigemöglichkeiten in Wien, St. Pölten, Amstetten und Wels) - von Köln über Brüssel mit dem Zug durch den Eurotunnel nach London - von London mit dem Zug nach Liverpool - von Liverpool mit der Fähre nach Belfast - Rückreise mit dem Flugzeug von Dublin nach Wien

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.

